

Eine Welt, die man nicht verstehen kann...

***Nummer 31 anschlepp* mit Verzögerung.. <.<; ..aber es ist
da! ^^;**

Von abgemeldet

Kapitel 22: Das, was es am meisten schmerzte

Hallo Leute!

XD~~ Und da geht es auch schon weitaaaaar!!

<.< So fröhlich wie man es halt nehmen kann... ^^;

Ich bedanke mich wieder an die lieben Kommischreiber ^____^

SSJSweety

Legoory

euch nochmals ganz lieb durchknuddl XD

Legende:

"Gerede"

//Gedenke//

..Gezähle...

^O^ Let's enjoy my little story!

^__^; Auch wenn sie schon etwas länger ist... XD

~*~*~*~*~

Es klackte hohl und die Tür wurde vor mir aufgesperrt. Unsanft stieß er mich hinein, wobei ich kraftlos auf den Boden fiel und dort vorerst regungslos liegen blieb. Ein weiteres Klacken, welches mit dem Echo des dunklen Raumes meine Zelle von neuem verschloss.

Mein Körper zitterte und ich selber konnte nichts begreifen. In meinem Kopf drehte sich alles und ich fühlte mich wie in einer Achterbahn, vor der ich leider zu viele Crêpes gegessen hatte, und nun mitten im Looping war. Dem Erbrechen nahe drehte ich mich seitlich um und richtete zumindest meinen Oberkörper auf, sodass dieser sich gegen die Gitterstäbe lehnen konnte. Halb geöffnet blinzelten meine Augen und nahmen die Umgebung nur verschwommen wahr.

Es war wieder die finstere Lache, die mich aus dem Gedanken riss, obgleich mein Kopf mehr von Schmerzen überflutet war, als von irgendwelchen Gedanken.

"Ich hoffe, das war erstmal eine Lehre für dich...vielleicht hast du denn bis morgen deine Meinung geändert. Und vergiss nicht, welches Schicksal für dich bereit steht, wenn du sie nicht ändern solltest!" Sein Lachen schloss seine Aussage ab und Vaceslav zog von dannen und ließ mich mit diesen Qualen allein.

Welche Qualen? Als er da war, waren sie mindestens doppelt so schlimm! Und mit jeder Minute, mit der ich in seiner Nähe verbrachte, hatte er sich auf schnellstem Wege die Nummer eins auf meiner People-to-kill-Liste ergattert! Und das musste jemand nach so kurzer Zeit mal schaffen!

Die Sicht klarte sich und ich stellte fest, dass ich wirklich wieder in meinem Käfig war. Wie froh konnte ich eigentlich darüber sein...

Erschöpft beugte ich mich nach vorne, denn ein leises Rauschen weckte mein Interesse, obwohl jegliche Motivation aus mir gewichen war.

Vor mir summte der Lüfter meines Laptops und ich musste erkennen, dass er die gesamte Zeit über an gewesen war.

//Wenn jetzt noch die Batterie dieses Gerätes alle ist, dann kann sich dieser Vaceslav auf was gefasst machen!// Mit seiner Tour hätte er fast meine einzige Ablenkung zu Nichte gemacht!

Ich klappte den Deckel auf und sah erleichtert, dass die Batterie noch nicht zu leer war. Somit hatte ich noch die Gelegenheit, meinen Computer als Beichtstuhl zu nutzen. Ich hatte zwar keine Verbrechen oder ähnliches begangen, aber wenn ich mir die Seele ausschrieb, fühlte ich mich wesentlich besser. Auf diese Weise konnte ich schon immer die Geschehnisse besser verarbeiten.

Mit einem Mausklick hatte ich Word geöffnet und ich begann die Zeit etwas zurückzudrehen, um das alles noch mal von vorne ablaufen zu lassen.

-Flashback-

Eine gigantische Tür baute sich vor mir auf und ließ mich nicht schlecht staunen. Ohne eine Bewegung der beiden neben mir, schob sich das Tor mit einem dumpfen Grollen auf und was sich mir darbot, verschlug mir die Sprache.

Die einstige Schwärze und Dunkelheit in allen Ecken ward verschwunden und vor mir erstreckte sich ein gut beleuchteter Saal, dessen Bodenplatten nur so vor Sauberkeit und Helligkeit strotzten.

//Menschenskind! Sind die penibel sauber! Dann war ich vorhin also wirklich in den Kellerräumen...//

Die endlosen Wege, die wir gegangen waren, führten über genauso endlose Stufen und Gänge. Irgendwann hatte ich den Überblick verloren und ließ es bleiben, mir den Weg zu merken. Es wäre sowieso sinnlos gewesen...

Meine Sohlen berührten den kalten Boden und mir wurde bewusst, wie kalt es mir insgesamt eigentlich war. Fröstelnd rieb ich mir die Oberarme und trottete, nachdem mich der Große einmal kräftig von hinten in den Allerwertesten trat, damit ich mich in Bewegung setzte, der Frau, Lutissia, nach.

Ich warf Vaceslav, so wie ihn das Weib nannte, einen mörderischen Glare zu, den ich mir sonst immer nur bei meinem Großvater erlaubte. Jedoch genau wie mein Opi missachtete er den Blick gekonnt und hatte nichts Besseres zu tun, als mich noch einmal zu schubsen.

"Beweg dich!", befahl er und ehe ich mich versah, tat ich das auch. Fast wie automatisch...beängstigend!

Mein Kopf wandte sich in alle Richtungen und genauestens musterte ich meine Umgebung.

//Wie pompös kann man eigentlich seine Räume einrichten?! Als ob dieser spiegelglatte Boden nicht schon ausreichte! Nein! Zur Unterstreichung brauch man noch ne Zimmerhöhe von neun oder zehn Metern und die Wände müssen auch unbedingt mit dicken, fetten Säulen bebaut werden! Diese Schnösel...//

Mich hielt nicht viel davon ab, in diesen Gemäuer auszurasen, zumal mich dieser Sack schon wieder trat! Und schon hatte ich das Gefühl, dass er mich nicht wirklich leiden konnte.

"Träum nicht!", sprach er einsilbig wie zuvor und ich wäre ihm am liebsten an die Gurgel gesprungen. Doch auch ich hatte gelernt, mich zu beherrschen und ließ das vorerst über mich ergehen. Auch Temperament konnte eine Schwäche sein!

Der Mann blieb stehen, während die Frau weiter voran schritt. Das verwirrte mich. An sollte ich mich halten? Stehen bleiben oder weitergehen?! In beiden Fällen würde ich einem gehorchen, ob ich wollte oder nicht.

Also tat ich ne Alternative und ging ein Stück und nachdem ich in etwa die Mitte der Zwei erreichte, stoppte auch mein Schritt.

Lutissia war an einem ekelhaft kitschigen Thron angelangt, der mir meine Vermutung bestätigte, dass sie keinen Geschmack hatte...

Sie setzte sich und grinste mich herablassend von oben an. "Ich hatte was ganz vergessen! Willkommen in meiner Behausung!" und sie lachte wieder so gehässig.

//Behausung...// kroch es durch meinen Kopf und ich blickte um mich. //Scheiß Geschmack hat die Gute...wenn überhaupt...// Erstmal wagte ich es nicht, ihr solche Sachen ins Gesicht zu sagen, denn auch das hätte Konsequenzen, von denen ich verschont bleiben wollte!

"Du fragst dich sicher, warum ich dich hierher gebracht habe?"

//Kluuuges Köpfchen...davon mal abgesehen, dass ich sie vor kurzem danach fragte...//

Auch diesmal behielt ich meine Gedanken für mich. Es war besser so...und ich tat ansonsten nichts, außer einmal knapp zu nicken.

"Sagen wir es so...ich habe gewissen Gefallen an dir..."

Dieses gewisse Lachen wieder.

Ich konnte mir nicht im Geringsten vorstellen, was ich so besonderes an mir hatte; war fünfzehn, hatte schulterlange hellbraune Haare, nicht zu groß und nicht zu klein, von der Statur im Durchschnitt, keine wirklichen besonderen Begabungen, nur mit dem Unterscheid, das ich hier so ziemlich alle von den Charakteren, die bei Tonis Hütte rumwuselten, kannte. Aber sollte allein das ein Grund sein?!

"Doch bevor ich dir das etwas genauer erläutere, muss noch etwas geschehen..."

Ihr Kopf ruhte auf einer Hand und ihre Beine hatte sie überschlagen. Aus undefinierbaren Augen betrachtete sie mich und grinste weiter.

Ein Schlag von hinten ereilte mich und ich war zu perplex, als dass ich darauf hätte reagieren können! Hart schlug ich auf dem Boden auf. Mein Rücken schmerzte höllisch und mühsam wandte ich mich an die Person, die es zu verschulden hatte.

//...Vaceslav...// stahl es sich durch meine Gedanken und hörbar knurrte ich ihn an.

"Sonst geht's dir gut, oder?!"

"Ich hatte doch gewusst, dass sie schwieriger werden würde...", seufzte er und blickte zur anderen empor.

"...hab ich mir auch schon gedacht, aber man kann das ja ändern...!"

Langsam erhob sie sich und schritt die wenigen Stufen wieder herunter. Anscheinend wollte sie sich nur vor mir wichtig tun und auf mich herabblicken. Das machte sie nun auch. Ich kniete noch immer vor ihr, leicht vor Schmerz gekrümmt und starrte zu ihr rauf. Ja, sie blickte überlegen und siegessicher. Aber wer würde das nicht, wenn ein Mädchen vor ihm knien würde.

Unachtsam packte sie mich am Kragen und zog mich hoch. Über ihre Kräfte war ich schon erstaunt, denn ohne mit der Wimper zu zucken oder sonstiges, hielt sie mich in der Luft.

"Du wirst mir dienen. Haben wir uns verstanden? Und wage es nicht irgendwelche Einwände zu haben. Das würde dir nicht sehr gut bekommen, Kleines!", bohrten sich ihre Worte in mich hinein und ließen einen eiskalten Schauer sein Werke tun.

"Und wenn ich doch was dagegen habe?"

Mich überraschte meine eigene Monotonie und Härte in diesem Satz. Meine Augen musterten sie genauestens und sie schaute mich an, als hätte sie das am wenigsten erwartet. Doch auch hier war es eine der dümmsten Ideen, die ich je hatte!

Ich fand mich keuchend auf dem Boden wieder und hielt mir den Magen. Es durchfuhr mich selber, als ein Fuß sich in meine Seite rammte, um nach einigen Rollen über den Platten auf der anderen Seite zu liegen. Schwer presste sich ein Schmerzlaut durch meine Lippen, die ich krampfhaft auf einander drückte. So einfach wollte ich es dieser Furie nun nicht machen und zeigen, dass ich schon am ende meines eher schlechten Lateins war!

Schwankend richtete ich mich auf und hielt weiterhin die Arme schützend vor den Bauch, damit keine Schläge ihn mehr erreichen können.

Trotzig blickte ich auf; versuchte mein Gleichgewicht zu halten. Dieses wurde aber mit dem nächsten Treffer im Gesicht gebrochen.

Schwer purzelte ich rückwärts zu Boden.

Leicht verstört sah ich sie an. Lutissia schien Gefallen meiner linken Wange gefunden haben, denn schon wieder meldete sie sich lautstark zu Wort, indem sie rot anlief und etwas anschwell, von den Brennen mal abgesehen.

Sogleich fühlte sich das Monsterweib wieder in der Lage, etwas zu sagen und erhob damit das Wort.

"Wie kannst du nur?! Sich mir zu Widersetzten!! Ich glaube, du bist lebensmüde! Oder willst du dich lächerlich machen?!"

Das sagte man mir auch schon und schlagartig wurde mir bewusst, wie gut ich es doch eigentlich zwischen den anderen Reihen hatte!

Doch dies wollte ich nicht auf mir sitzen lassen!

"Und du? Willst du dich lächerlich machen?", sprach ich ruhig und schneidend zugleich.

"Es ist lächerlicher, wenn jemand in deiner Position zu keinen besseren Mitteln Zugriff hat, als auf rohe Gewalt!" Trocken lachte ich selber. "...wie lächerlich...und das bei einem Kind wie mir...!"

Mein Blick wandte sich nicht ab und nun stand ich still und nicht mehr wackelig vor ihr.

Mehr im nebenbei erkannte ich Vaceslav, der relativ ruhig daneben stand und mir durchdringende Blicke zuwarf, als ob er auf irgendetwas wartete

Aber wie sollte ich das genau deuten?

Scheinbar merkte er, dass ich mich irgendwo zurückhielt...aber nur im Mundwerk, nicht an Kraft. Zwar wollte ich mal eben austesten, wozu diese Frau da fähig war, musste aber trocken feststellen, dass ich nicht in geringster weise irgendwie was gegen sie hätte ausrichten können!

...es war ernüchtern, dies einzugestehen...

"Du kleines..!!" Merklich knirschte sie mit den Zähnen. Und wie war noch der Spruch, wenn Blicke töten könnten? Ich hatte es mir zwar oft genug früher gewünscht, aber geholfen hatte es nie...

Als ob kurz mein Verstand ausgeklickt hatte und ich mich erstmal orientieren musste, wo genau ich denn nun war.

Auf dem Boden, wie ich es erneut erkannte.

"Keine Sorge!" Und das hohle Klacken ihrer Stiefel verstummte. "Wenn ich mit dir fertig bin, wirst du nicht mehr so großkotzig und trotzig sein...!!"

-Flashback Ende-

Müde tippte ich den letzten Satz in das Fenster und schloss es sogleich. Das Ende der Geschichte war dann, dass sie eine rege Sympathie zum Draufschlagen entwickelte, wobei ich nach einiger Zeit nur noch regungslos auf dem Boden liegen blieb und Vaceslav mich herschleifte, so dass ich erstmal genauso regungslos in dieser Zelle lag. Mein Kopf schmerzte immer noch, so wie mein restlicher Körper. Die ganzen Hiebe und Tritte, die ich nach einer Zeit nur noch wortlos einsteckte, waren unerträglich. Ich fühlte mich wie ein überstrapazierter Fußball, auf den eine Horde Kleinkinder losgelassen wurde...

"Huh..?"

Etwas Kleines in der Taskleiste weckte ein wenig Interesse in mir.

//Das ist doch...//

Ungläubig fuhr ich mir durch die Haare und bewegte den Mauszeiger zu der entsprechenden Stelle...

//EINE MAIL?!//

Wie belämmerte starrte ich in diesem grellen Flimmerkasten. Den Mund leicht offen, die Situation nicht fassend und den dröhnenden Schädel kurzzeitig vergessend.

Irritiert schüttelte ich den Kopf.

//Wie sollte mir jemand bitteschön HIER eine Mail schicken können?!//

Aber wirklich Gedanken machte ich mir nicht darum, denn viel interessanter war schließlich der Inhalt jenes Schriftstückes.

>><<

angehüpft komm

Ca~ra~...was erlaubst du dir hier?! *bedrohlich mit Hammer schwenk*

Du fehlst schon seit ner ganzen Woche und lässt nicht den kleinsten Mucks von dir hören! >< Kleines Streberkind macht blau? Bwahahaha...

Nagut...Streber bist ja nicht unbedingt...<.<

Aber mal ehrlich! Was machst du?! ò.ó

Von deinen Verwandten kriegt man kein Tönchen zu hören. (Vielleicht sollten wir sie mit Bohnen füttern XD)

...in der Schule hast du nicht viel verpasst (frag nicht, warum ich damit jetzt anfangen...-."") Nur ne Klassenarbeit in Englisch, ein Test in Geschichte, Singkontrolle in Musik (schade, schade...darauf hattest du dich ja so gefreut XD) und noch ne praktische Prüfung in Informatik (der ist nun von seinen Trip mit trockener Theorie runter! *Freudenjubiläum*)

Also gar nicht so schlimm wie letzte Woche! ^^

Anne hat sich auch schon beschwert. Sie macht einen auf depri, weil du nicht mehr da bist! >< Ich hasse diese Phasen an ihr!

wieder mit Hammer schwenk Lass dich wieder zu Gesicht bekommen, sonst setzt es was!

Aber ich will dich ja nicht noch weiter vergraulen, denn dann würdest du nicht mehr wiederkommen und somit mein Sandsack, den du ja unweigerlich verkörperst, fehlen, wodurch ich meinen angestauten Frust nicht mehr im Karate, was du nebenbei auch vernachlässigst, ablassen können!

Man vermisst dich!

...und ich wage es kaum auszusprechen...*hust*...ich auch!

...buhuu...><;

Asche über mein Haupt! Wie konnte ich mich so erniedrigen...?!

Egal! Lassen wir das Gesülze! XD

dich an Hammer erinnern, der angriffsbereit über Kopf schwingt

Komm wieder zurüüü~hüüück!!

Deine dich immer mögende herzallerliebste Freundin Jade!

PS: Sofern du denkst, ich hab Drogen genommen, liegst du vielleicht annähernd richtig...<.<" Ich dröhn mich die ganze Zeit mit dieser wundervollen Final Fantasy Musik zu! XD DAS hat ne genial Wirkung! Probier's auch mal aus...oh. ich vergaß! Von dir hab ich das ja! ^.~

>><<

Mein Zustand besserte sich auch nach dem Lesen nicht sonderlich, denn welche Person mir diese Nachricht geschickt hatte, war keine geringere als eine aus dem engen Kreise meiner Freunde! Auch wenn dort zu sagen galt, dass der nicht besonders groß war...

//Jade...//

Unbewusst schüttelte ich den Kopf.

//Das kann doch nicht...//

Und schon fühlte ich mich elender als zuvor. Jetzt, wo ich wusste, dass wirklich jemand auf mich wartete und mir sogar Nachrichten zukommen lassen konnte,

musste das hier doch unweigerlich die Realität sein..?

Begreifen wollte ich das wirklich nicht! Und keiner von den sich hier befindenden Personen konnte wissen, dass ich ne Freundin hatte, die so hieß und sich SO benahm...denn das war eindeutig Markenzeichen meiner eher dominanten und schlagkräftigen Freundin...

Ich seufzte.

//Ouh man...// Nun hatte ich wirklich ein verdammt schlechtes Gewissen! Wie sollte ich ihr sagen, dass es mir gut ging? Nagut, den Umständen entsprechend, aber dennoch lebendig und an einem Stück war...noch dazu mit diesen..Personen in einer Welt...

//Ich raff das alles nicht mehr.....Moment! Vielleicht kann ich ja antworten!//

Überstürzt zuckte ich nach vorne und verknackte mir sogleich den Rücken, was mir einige Stecher in dieser Gegend bescherte. Doch viel kümmerte mich das nicht! Abrupt riss ich meinen Kopf wieder nach oben und starrte...in eine dunkle Fläche...

//Aus...//

"Verdammt!!", fluchte ich lautstark und knallte den Laptopdeckel zu. Die Batterien hatten ihr Bestes gegeben...und Steckdosen gab es hier auch keine, was mir das Energieproblem erübrigt hätte...

Ich resignierte und lehnte ich leicht zusammengekauert nach hinten.

Wie ein Sandsack hockte ich nun in diesem modrigen Ding und starrte in die Schwärze.

//Schwärze...//

Ich musste wieder mal trocken auflachen.

Irgendwie war es beinahe traurig zu erfahren, dass Hajime es nicht einmal in Betracht zog, mir zu helfen...

//Aber was hatte ich erwartet?//

Langsam schlossen sich meine Arme um die Beine, die ich bereits anzog und mein Kopf ruhte auf den Knien.

"Was hatte ich erwartet? Wieso war ich nicht einfach so misstrauisch wie sonst immer auch geblieben? Dann hätte ich mir diese naive Hoffnung ersparen können!!"

Ich war sauer. Sei es auf mich selber, weil ich einfach zu blöd war und nicht realistisch gedacht hatte, oder auf Hajime, weil er mir dermaßen in den Rücken gefallen war! ...doch hatte er mich nicht vorgewarnt, dass er mich zu dieser Hexe bringen wollte? Und hatte nicht ein gewisser Italiener gesagt, mir würde keine richtige Gefahr drohen? Oder war das, was ich bisher erlebt hatte, noch nicht so schlimm?

//Ha...wenn das so ist, will ich erst gar nicht wissen, was noch alles auf mich zukommt!//

Seufzend hob ich den Kopf wieder und blickte träge in dem vergitterten Raum umher...

Es war eigentlich kläglich, diese vielleicht drei Quadratmeter als Raum zu bezeichnen. Ich brauchte dringend eine Beschäftigung!

//Wenn's nicht anders geht, werd ich eben was zeichnen!//

Mit einem Hauch an Motivation griff ich sogleich aus dem daliegenden Rucksack einen Block mit passendem >Werkzeug< hervor.

Ich deckte die erste Seite auf und überflog die angefertigten Zeichnungen etwas. Diese variierten von bloßen Skizzen, hin zum Gekritzelt bis wieder zur reinen, sauberer

Strichführung. Das letzte Blatt, welches mit Strichen versehen war, war ebenso die letzte Figur, die ich erfand.

Das kleine sorglose Mädchen...es war eigentlich ein bei nahe trauriger Anblick, wie ich in diesem Käfig saß und hoffnungsvoll die Zeichnung anstarrte, als könne sie mir weiterhelfen...

Mir fiel auf, dass noch einige Konturen undeutlich und unsauber waren. Ich holte einen Bleistift und einen Radiergummi und verfeinerte die Linien so gut es ging.

Das Bild wirkte fröhlich und das Mädchen schien mehr zu lächeln, als zuvor...

//Dann noch ein Name...//

Grübelnd hielt ich den Bleistift ans Kinn und ich blickte zur Decke...//Es sollte schon passend sein und nicht zu grob oder zu altmodisch...etwas Besonderes...// Mir kam eine Idee...

//Irgendwann im Französischunterricht...da war doch mal...//

Mein Kopf fing wieder an zu schmerzen...Denken war nicht gerade eine Stärke, wenn einem der Schädel beinahe dabei platzte!

//...lilf...? Nein!eher Eve.....ich hab's! Es war Yve! Yve! Genau!nicht mit >E< sondern mit >Y<!// Das sah besser aus, bei der Schreibweise. Und ich kritzelte den Namen neben ihr hin...das Gesicht von Yve schien mehr und mehr zu strahlen und mir kam ein wohliges Gefühl hoch.

...diese bedrückte sich aber...und machte Platz für einen klumpen Trauer...ich hatte keine Ahnung, warum, aber in mir breitete sich tiefes Blau aus...das tiefe Blau von Einsamkeit, Freudlosigkeit und Traurigkeit....

Ich schüttelte meinen Kopf.

//Nein, nein, nein, nein!! Ich werde nicht anfangen zu heulen!! Das habe ich ihr versprochen!//

Und mit diesem Entschluss kramte ich in meiner Tasche...und stieß auf etwas Hartes. Neugierig hob ich den Gegenstand an.

//...diese blaue Buch...!!// Es machte mich fast wahnsinnig!! Kurzerhand steckte ich es wieder zurück, ließ es aber nicht aus meinen Händen gleiten...langsam beruhigte ich mich wieder....und zog es ebenso langsam wieder aus seinem Versteck hervor.

Diesmal wollte ich nicht einfach drauf los blättern, sondern begann ordnungsgemäß auf der ersten Seite.....toll....und wo war die?!

//Japanische Leserichtung...oder deutsche...?// Ich wendete das Buch hin und her und konnte mir keinen Reim draus machen.

//Links oder rechts....//

Nach Minuten des Grübelns und des Nachdenkens, welche Seite nun die richtige wäre, entschied ich mich für eine...die japanische, logischer weise.

Die erste Seite beinhaltete nur etwas, wie einen Titel, den ich beim besten Willen nicht übersetzen konnte. Meine Kenntnisse von dieser Sprache reichten bei Weitem nicht aus...

Die nächste Seite war dran und ich stieß auf eine Art Einleitung...so vermutete ich. Ich stockte.

Unglaublicher Weise...erkannte ich einige Wörter....mir fiel es nicht mal schwer...diese zu...übersetzen....

"Watashi....no...ai...jô...."

//Meine.....geliebte...Tochter?!//

Panik breitete sich in mir aus...

//Was...was hat das zu bedeuten?!//

Mir raste das Herz und zugleich verkrampfte es sich...ich konnte den Sinn dieser Wörter nicht fassen!

Meine Augen schlossen sich und ich versuchte meine Gedanken zu ordnen....

//Ruhig...ganz ruhig...das ist ein fremdes Buch...das hat nichts mit mir zu tun...!// Doch überzeugt von meinen eigenen Worten war ich nicht...

Erneut hob ich das Buch an...und las weiter....im Gedanken gleich übersetzend....

>><<

Meine geliebte Tochter.

Wie gerne würde ich dich in die Arme schließen.

Wie gerne würde ich dir wieder sagen, dass du meine über alles geliebte Tochter bist.

Verzeih mir, doch es hatte sich so ergeben, dass ich nun weg bin von dir.

Lese das hier und du wirst verstehen. Du wirst alles verstehen.

Bitte verzeih mir, verzeih deiner Mutter, dass sie dich so alleine lässt, verzeih mir, Tamara!

>><<

Ich weitete meine Augen und haftete mit dem Blick auf dem einen Wort, >Tamara<. Dieses unbeschreibliche Gefühl breitete sich weiter aus und verschlang mich zusehends. Mein gesamter Körper zitterte...

//Wie...wie ist das möglich...?! Warum...? Mu-mutter...Mutter, i-ich....//

Meine Lider pressten sich zusammen und die erste Träne bahnte sich ihren Weg und benetzte meine Wange.

Warum weinte ich? Ich konnte mich selbst nicht begreifen...

...warum? Warum?!

Immer noch zitternd drückte ich das Buch an mich und vergrub mein Gesicht hinter den Haaren...eine schreckliche Unruhe breitete sich aus. Sie zerfraß mich und hörte nicht auf. Ein stechender Schmerz in der Brust, der schlimmer war, als alle Schläge Lutissias zusammen. Die Einsamkeit nagte an mir wieder und nun wusste ich, dass ich hier alleine war...

"Bleib ganz ruhig....", flüsterte jemand mir sanft ins Ohr und augenblicklich erstarrte ich. Diese Stimme...ich kannte sie nicht und in der letzten Zeit verhielt dies allein nichts Gutes. Mein Körper bebte bei nahe vor Angst und ich konnte ihn nicht unter Kontrolle bekommen.

Sachte wurden mir zwei kleine Arme um den Hals gelegt und ich wurde leicht gegen die Metallstäbe gedrückt, durch die ich die Wärme der Person hinter mir ausmachen konnte.

Man ließ von mir ab und ich nutzte die Gelegenheit und drehte mich um...

Eine letzte Träne schlich sich aus meinen Augenwinkel und ich erstarrte zu einer Salzsäule...

//Wie....? Was.....? Warum.....?? ...HÄ?!?//

"Dieses Mädchen!!", tobte eine Stimme und ein Krug wurde zu Boden geschmissen, der sogleich darauf zerschellte und die Keramiksplitter sich weit verteilten.

"Wieso...WIESO?!", brüllte die Frau und war dem Nervenzusammenbruch nahe.

Resigniert seufzte Vaceslav und schüttelte sein Haupt. "Wenn du so weiter machst, zertrümmerst du die gesamte Einrichtung...und ich darf es wieder ausbaden..."

Wutentbrannt starrte Lutissia ihn an und ihr Blick verfinsterte sich. Er jedoch schmunzelte bei dem Anblick und drehte sich leicht zur Seite.

"Ich versteh das nicht...wieso unternimmt sie nichts?!"

Mit einer Hand fuhr sie sich unruhig durch die Haare.

"...vielleicht...", begann ihr Gegenüber "Vielleicht weiß sie nichts davon..."

Abrupt hielt die Handbewegung inne und die Rothaarige starrte ihn gebannt an.

"...meinst du?! Das kann ich mir nicht vorstellen...sie wäre sonst nie freiwillig mitgekommen!"

Beide schwiegen kurz und betrachteten den jeweils anderen nicht, als sie ihren eigenen Gedanken nachgingen.

Ein finsternes Lächeln bildete sich auf Lutissias Lippen ab.

"Doch wenn dem so ist, dann kommt eine schmerzliche Zeit auf unseren Gast zu..."

"Ist es klug, sie uns als Feind zu machen?" Vaceslav musterte sie durchgehend und war eher skeptisch gegenüber ihren Plänen.

Aber anstatt irgendetwas darauf zu antworten lachte sie nur.

"...ach Vaceslav...immer noch so misstrauisch? Die anderen Zwei sind uns zwar durch die Lappen gegangen, aber diesmal wird es anders sein! Wenn sich so weit ist, hilft ein einfacher Bann und wir haben unseren Schoßhund..." Das finstere Grinsen zog sich weiter zu und ihr Blick verriet nichts Gutes...

Kichernd setzte sie sich wieder auf ihre Anhöhe und durchdachte ihren Plan genauer...

Meine Bewegungsunfähigkeit hielt an und meine Augen tränten weiter, weil sie mindestens seit zwei Minuten ununterbrochen aufstanden.

"Hallo, Cara!", lachte man mir fröhlich entgegen.

//Hä...?! Wie kann das....?!?//

~*~*~*~*~

Uund: CUUT!! XD~~

...<.< war's wenigstens ein kleiner Cliffi geworden? ^^;

Irgendwann bekomme ich einen gaaaanz großen hin! X3 Auch wenn der bestimmt auf sich warten lässt...>.>

Diesmal war's sogar länger als sonst! X3 Ich fang an, meine Versprechen zu halten!

^__^ Was jetzt nicht heißen soll, als würde ich sie immer brechen! Ô.ô"

Und die Stimmung hier schwankte ganz schön...<.< Ist mir mal so aufgefallen...O.o' ich

kann wirklich nicht zu lange beim Ernsten bleiben...v.v"

Njo...^.~

man liest sich
klein kadruen